Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nigromantisches Kunst-Buch, handelnd von der Glücks-Ruthe, dem Ring und der Krone Salomonis, den Fürsten-Geheimnissen, den dienstbaren Krystall- und Schatz-Geistern und andern wunderbaren Arcanen

Gsellius, Georg Konrad Köln am Rhein, 1743

II. Die Teufelsbeschwörungen, Geisterbannereien, Weihungen und Zaubereien der Kapuziner.

urn:nbn:de:gbv:45:1-4902

Nach seiner eigenen Handschrift von einem unbefann= ten Philosopho treulich mitgetheilet.

Rebft einem Unhang noch mehr anderer faft unglaublich raren.

Curiofitäten,

welche noch niemals offenbar worden.

Pierte and andrees Are for thin divided because

from mi and meure II. Die auf finant die

Tenfelsbeschwörungen,

Geisterbannereien, Weihungen und Zaubereien

sant adaber month and be

Kapuziner.

Aus dem lateinischen Benedictionale übersett. Köln am Rhein, bei Peter Sammer. 1725.

Preis bes Gangen, in Einem Band gusammengebunden, 4 fl. ober 2 Thir. 10 Sgr.

Bweihundert und vier und zwanzig mehrentheils wunderfeltsame und wahrhaftige, auch besonders nutbare Geheimnisse oder Kunststücke probater Experimente. Bon einem sonderbaren Liehaber. Franksurt und Leipzig 1737. Preis 1 fl. 30 kr. oder 27 Sgr.

Inhalt (nur auszugsweise): Wiver das Poragra und wenn ein Mensch contract ift. Hülfsmittel wider alle Kranksbeiten und sein Leben zu einem hoben Alter zu bringen. Ohne etwas einzunehmen eine gute Purganz. Ohne Arznei fürtrefflich zu schwißen. Ohne Arznei Lust zum Essen zu erwecken. Bers

fendung einer verborgenen Schrift in einem Gi. Anallender Flintenfcuß ohne Beschädigung. Das Pulver zu bereiten, baß es nicht fnallet. Rugeln, welche burch Sarnisch und Ruraß fciegen. Bie man fich bor allen Schuffen ficher verwahren fann. Allen Schweiß und Mudigfeit vom Laufen abzuhalten. Den Rofen einen recht durchdringenden Geruch ju geben. Daß Sunde, Pferde und andere Thiere fo flein bleiben, als fie ge= worfen worden. Bu erforichen, ob ein franker Menich bezaubert oder natürlich frant fep. Bei einem Berwundeten gu erforfchen, ob er genesen oder fterben werde. Bu erforschen, ob eine Mannes: ober Beibeperfon jum Cheftand und Rinbergebaren tauglich fey. Ein wunderfeltfames Mittel wider bas Rafen= bluten. Wiber ben Big eines tollen hundes. Solz in Stein gu verwandeln. Probates Universal-Lebenspulver. Wie man bas Solz vor ben Burmern und ber Faulniß fichere. Wiber bie Peft, Fled- und andere anftedenbe Fieber. Das Soly für Fener gu bewahren. Umulet für Beiber, welche bem Unrich= tiggeben unterworfen, auch fur bas Bieb, welches gerne verwirft. Del in Lampen gu brennen, baß es nicht rauche, noch ber Gefundheit ichabe. Sich für die Winterfalte gu verwahren. Spargeln wunderwürdig groß zu ziehen. Geheime gewiffe Blutstillung. Den Abgang ber burch bobes Alter oder Rrankbeit verlornen Rrafte zu erfeten, befigleichen bas binmegge= fallene Fleisch binnen einer Racht und Tag zu erfeten. Felder, Meder, Wiefen zc., ohne folde mit Dift zu bungen, fruchtbar ju machen. Gin brachengleiches Kunftgewächs jum Galat. Biber allerhand Ungeziefer. Rugeln zu machen, in benen man auf ber Reife einen Monat lang Feuer bei fich halten fann. In 14 Tagen Ganje zu maften, welche 2'/2 Ranne Fett und erftaunend große Lebern liefern. Subner erftaunlich fett gu machen. Pferde brei Tage lang ohne Futterung anzuftrengen. Daß ein Pferd auf 20 Jahre frifc und munter erhalten wird. Daß feine Taube ausbleibt und fremde Tauben gusprechen. Bogel mit ben Sanden gu fangen. Gin gebeimes Studchen, baß bie Subner Tag fur Tag Gier legen. Go viele Fifche gu befommen, daß aus Menge die Rete gerreißen. Bieles Wild an einen Ort gusammen gu loden. Teiche und Bache mit Rrebfen und Malen überfluffig gu befegen. Bier fo gu vermahren, bag es in etlichen Jahren nicht fauer wirb. Ginem

Säufer bas Saufen zu vertreiben. Alte flaubige Rleiber und Tuche ohne Ausklopfen rein und frifch zu machen. Sich felbft vermehrender ewiger Effig aus Baffer. Einem Spieler Die Spielfucht zu vertreiben. Dreimal fo weit zu fchießen , als fonft gewöhnlich. Bu machen, baß auch die graufamften Sunde por einem verftummen. Das im Sommer warm geworbene Getrant fonell fubl gu machen. Daß ein Betrunfener eiligft wieder nüchtern werde. Bor Bienenflichen fich zu bewahren. Biber bas Bettpiffen. Sympathetifdes Bundholg, um alle Bunden damit ju beilen. Röftliches Umulet wider Das Fieber. In Peftzeiten feine Gefundheit zu bewahren. Des Grafen von Digby fympathetifches Bundenpulver. Bortreffliches Mittel wider bie Bahnichmergen. Sympathetisches Mittel wiber bie Gefchwulft und Bafferfucht. Bie man fich ftart und unüber= windlich machen fann. Bemabrte aldymifche Prozeffe. Deffing bem Golbe gleich zu machen. Bemabrte Sulfemittel in verfciebenen Bufallen, ohne Gebrauch innerlicher Medicamente. Sympathetische Rur bei faulender Lungenfucht. Für bie Mu= genfelle und ben Staar. Daß bie Umeifen nicht auf Die Baume laufen. Biber Die Raupen. Daß Die Fuchfe fterben muffen. Schönheitsfludden fur Franenspersonen. Bie man gewiß schießen tonne. Ratten und Manfe gewiß zu vertreiben. Probates Mittel wider die Kräpe. Das mahre ungarische Baffer ju machen. Gich vor bem Sunger 6-7 Tage ju vermahren. Die Baume fruchtbar ju machen. Feuer unbeschäbigt angugreifen. Den Blumenfaamen febr fruchtbar gu machen. Gin Licht zu machen, um zu erfahren, wo ein Schat liegt. Bebn Tage ungegeffen bleiben zu fonnen. Alle Sunde, Buchfe und Bolfe gu tooten. Gines geschickten Feloscherers probat erfun: bene, feltsame Rur. Geschlachtetes Fleisch lange gu vermahren, ohne es einzusalzen. Ginem bas bofe Befen zu vertreiben. Bider bie Bererei. Daß einem bas Frauenzimmer geneigt fei. Für Mutterbeschwerung und Fluffe. Bon bem unüberwindlich machenden und burfttreibenben Sahnenftein. Gin Gelb vor Sagel und Ungewitter zu bewahren. Rugeln und Pfeile aus bem Leibe zu ziehen. Festmachungsfunft. Mus Gifen Stahl ju machen. Waffer in Augenfrantheiten. Lapplandische Mittel wiber bie Rrage. Chymische Studden. Daß fein Schorns fleinrauch im Saufe fich aufhalten fann. Mäufe, Läufe, Flobe

und Schlangen zu machen. Sausmittel von bem Siride und Safen. Daß bie Pferde gut freffen und gunehmen. Bu ertennen, wo ein Schat liegt. Daß man fur Feuer, Gift und Gewehr feft fepe. Jagerffud, fo eine Klinte verberbt ift. Ginen grauen Bart ichwarz zu farben. Gafte ichnell trunten gu machen. Daß man ber Trunfenheit balb entledigt werbe. Einem Beinfäufer die Sauffucht zu vertreiben. Die Bafferfucht ficher zu curiren. Ein unausloschliches Licht zu machen. 3m Fall ber Roth ein Glied ohne Schmerzen wegzunehmen. Schlaf zu machen, und Mittel, wieder wachend zu werden. Daß bas Bleisch balb murbe focht. Daß fein Gras in ben Spaziergangen machfe. Gewiß zu erfahren, ob man bie Schwindfucht habe oder nicht. Den Ort zu entbeden, wo ein Ertrunfener liegt. Daß bas Dbft nicht von ben Baumen abfalle. Mittel gegen Pollutionen. Daß die Dechte Die andern Gifche nicht freffen. Ginen Brief in einen Stein gu bringen. Gegen Die Impotenz. Daß man giftige Schlangen ohne Schaben angreifen fann. Bu wiffen, ob Gift in Speifen und Getranten feye. Den Gaugern die Milch zu mehren. Bu wiffen, ob ein ichwangeres Beib ein Knäblein ober Mägdlein trage. Daß ber Urin uach Beilden riecht. Daß fich bie Pferde im Baffer nicht niederlegen. Daß die Subner viel Gier legen. Daß bie Tauben wieder fommen. Arcanum wider ben Blafenftein. Arcanum wider bie rothe Ruhr. Remedium fur's Bahnweb. Für die gefchwollenen Mandeln und gefallenen Bapflein. Das Gebächtniß zu flärfen. Stärfung bes männlichen Bermögens. Daß dem Jäger die Siriche nachlaufen. Daß die Ruchse bas Geflügel nicht freffen. Sonderbare Urt, bas Fieber zu vertreiben. Muf fahlen Ropfen Saare wachsend gu machen. Die Warzen zu vertreiben. Für das bofe Wefen. Für die Site in Rrantheiten. Wider ben falten Brand. Fur unerträgliches Kopfweh. Go man fich heftig verbrannt bat. Wiber bie Waffer = und Schwindsucht. Köftliche Salbe für Mutterbefcwerungen. Leichte Bindlichter zu machen. Ginen guten Bunder zu machen. Erhabene Buchftaben in Marmor gu bringen. Bie man Saare wegbeigen fann. Das man Gifen gerfagen fann. Daß bas Bilopret nicht wildrig ichmede. Mit leichter Mube Schreibtafeln gu machen. Berfcbiebene Tinten. Bafferfarben zum malen. Gin gewiffes Mittel für bie Poden=

gruben. Ein bewährtes Arcanum für das Abnehmen der Kinder. Eine Salbe, welche die Wunden in zwei Tagen heilet. Gesschwinde Blutstillung. Ein Wasserlicht zu machen. Ein gesbrücktes Pferd geschwind zu heilen. Alle schädliche Thiere gesschwind aus einem Sause zu bringen. (Dieß Werk enthält noch viele andere Borschriften, welche hier aufzuzählen der Raum nicht gestattet.)

Die bekannten hundert und achtunddrei:

sig neuentdeckten und vollkommen bewährten, anjeto aber auf zweihundert vermehrte Geheimnisse, oder allershand magische, spagyrische, sympathetische, antipathetische und ökonomische Kunststücke, deren vielmals eines allein dem Besitzer viel Geld gekostet hat. Wobei als Anhang: Fünfzig Kunststücke für Weinschenken. Leipzig und Rudolstadt 1737. Preis 1 fl. 30 kr. oder 27 Sgr.

Inhalt: Wider bie Bahnichmergen. Bon ber fympatheti= ichen Rur ber Bunden und Des übermäßigen Blutens. Bon der sympathetischen Kur ber Bleichsucht. Antipathetische Kur wider ben Berenschuß. Magische Rur wider allerhand angezauberte Rrantheiten. Gin Amulet wider Zauberei und Beren. Beren zu vertreiben, Die bei Racht Ungelegenheiten machen. Antipathetifche Rur ber Rroten wiber bas Spinnengift. Rur bei bezauberten Schweinen und anderm Bieh. Die Schweine vor ben Finnen zu bewahren. Den Befeffenen Luft zu machen. Fruchtbaume von ben Raupen gu befreien. Daß auf einem Birnbaum auch zugleich fcone Trauben machfen. Gin Amulet wider die Bauberei. Bon einem magifden Schatziehen. Den Schat magischer Beife zu graben. Die Scharmaufe auf bem Felde zu vertreiben. Daß ber Than bem iconen Dbft an ben Baumen nicht ichabe. Daß burch beftige Donnerwetter Bein und Bier in ben Faffern nicht umschlagen. Gin aftralifches redendes Bild zu machen. Wie ein Gebannter fich ichnell wieder los machen fann. Zwischen Gheleuten eine beffandige